



Safety First – mehr Sicherheit mit beheizbaren Haupt- und Arbeitsscheinwerfern

Seite 4



Kamerasysteme – eine Investition, die sich lohnt

Seite 7



Impressionen transport-CH

Seite 10



Informationen zur zukünftigen Hoelzle-Website inklusive Shop

Seite 12

Ihre Ansprechpartner

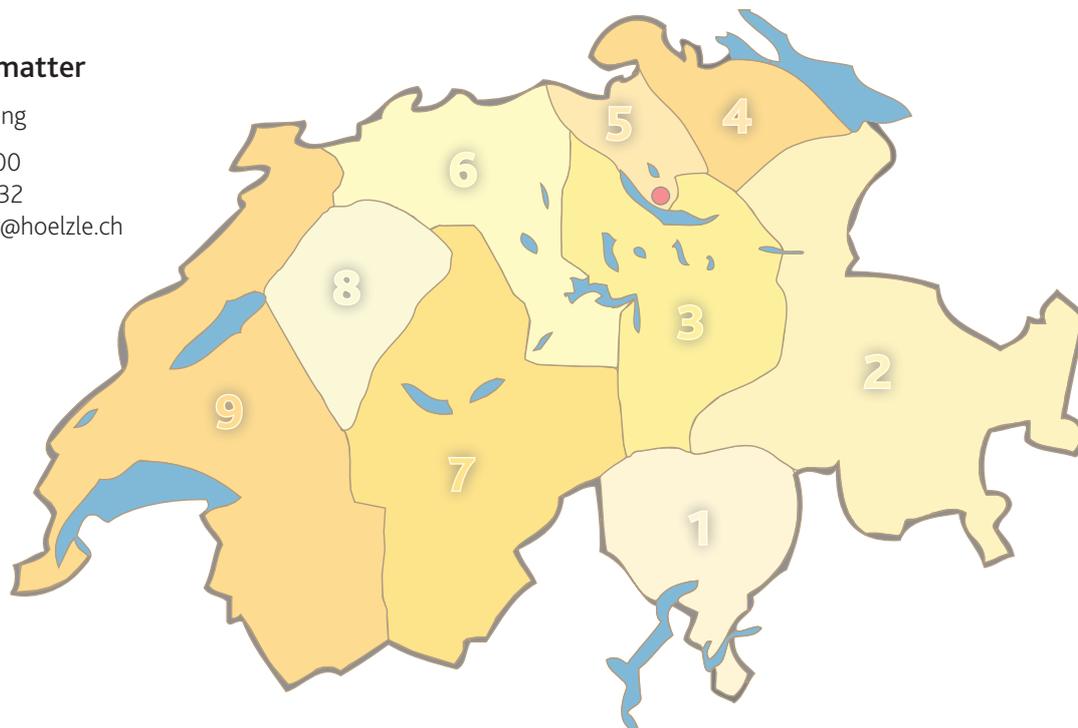
Noe Lochmatter

Verkaufsleitung

079 829 97 00

044 928 34 32

n.lochmatter@hoelzle.ch



1 René Bachofen

079 419 60 80

044 928 34 33

r.bachofen@hoelzle.ch

2 Andreas Riedi

076 412 86 86

a.riedi@hoelzle.ch

3 Hansueli Hui

079 419 60 82

h.hui@hoelzle.ch

4 Rolf Esslinger

079 359 11 51

r.esslinger@hoelzle.ch

5 Meta Fauler

079 365 02 04

m.fauler@hoelzle.ch

6 Markus Felder

076 360 96 67

m.felder@hoelzle.ch

7 Godi Hanhart

079 904 62 23

g.hanhart@hoelzle.ch

8 Roman Brülhart

079 419 60 81

r.bruehart@hoelzle.ch

9 Ralph Bahrt

078 781 96 69

r.bahrt@hoelzle.ch

Impressum

HOELZLE AG
Rosengartenstrasse 11
CH-8608 Bubikon

Telefon: 044 928 34 34
Fax: 044 928 34 35

www.hoelzle.ch
info@hoelzle.ch
facebook.com/hoelzleag

Herzlich willkommen!



Liebe Leserin, lieber Leser

Viele bekannte aber auch zahlreiche neue Gesichter durften wir an unserem Stand an der Messe transport-CH in Bern willkommen heissen. Es wurde gemeinsam diskutiert und gelacht. Vielen Dank fürs «Grüezi-Säge»! Wir freuen uns bereits auf die nächste Ausgabe im Jahr 2021.

Somit ist das Kapitel der diesjährigen Messe abgeschlossen. Fast zeitgleich haben wir mit dem neuen Webshop ein neues Kapitel aufgeschlagen: Auf Seite 12 finden Sie die Vorteile des neuen Internetauftritts. Und auf next.hoelzle.ch können Sie bereits heute die neue Seite ausprobieren.

Der Winter hat dieses Jahr in den südlichen Bergen bereits früh und sehr schneereich Einzug gehalten. Für die Schneeräumung ist gutes Licht unerlässlich. LED Leuchten bringen viel Licht bei einer hohen Effizienz. Sprich, sie generieren wenig Wärme und genau dies wird den LED Leuchten in der Schneeräumung zum Verhängnis. Im Bericht auf den folgenden Seiten finden Sie heraus, wie dieses Problem behoben werden kann.

Für die Sicherheit mit grossen Maschinen ist eine gute Sicht lebenswichtig. Der Mensch hat mit seinen zwei Augen ein wahnsinniges Sinnesorgan. Diese Augen sind Teil unseres Körpers und so kommt es, dass es immer wieder Unfälle gibt, indem etwas passiert, was ausserhalb unseres Blickwinkels geschieht. Wie schön wäre es, auf der Maschine an den kritischen Punkten zusätzliche Augen zu haben. Im Bericht ab Seite 7 finden Sie nähere Informationen dazu, mit welchen Mitteln diese gewünschten "Augen" umgesetzt werden können.

Im kommenden Frühling darf René Bachofen, unser Verkaufsleiter seit 43 Jahren, seinen wohlverdienten Ruhestand antreten. René Bachofen hat viel zu unserem Wachstum beigetragen und durfte alle drei Generationen der Familie Hölzle (heute: Baumann) erleben. Was hat sich in diesen Zeiten verändert und was ist gleich geblieben? Das Interview auf Seite 14 gibt Antworten.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre.

Ihr

A handwritten signature in black ink that reads "Simon Baumann".

Simon Baumann
Geschäftsführer



Safety First – mehr Sicherheit mit beheizbaren Haupt- und Arbeitsscheinwerfern

Samuel Knöpfli, Product-Manager

Fahrzeugscheinwerfer werden immer effizienter und leistungsfähiger; die Lichtausbeute und der Wirkungsgrad steigen. Doch das Zufrieren der Lichtscheiben im Winter kann diese positiven Eigenschaften und die Sicherheit auf der Strasse beeinträchtigen. Beheizbare Scheinwerfer helfen, diese Gefahren zu vermeiden.

Wo früher Halogenlampen, sogenannte Temperaturstrahler, ihren Dienst leisteten, werden heute in modernen Scheinwerfern fast ausschliesslich LEDs (Light Emitting Diode) oder SMD LEDs (Surface Mounted Device LED) eingesetzt. Die Vorteile der LED wurden im Hoelzle-Journal 5 (2016) behandelt. Der Nachteil einer fehlenden oder geringeren Strahlungswärme (Umwandlung von elektrischer Energie bei Halogenleuchten in Wärme) kann bei der Verwendung von LED-Scheinwerfern bei tieferen Temperaturen zum Zufrieren der Lichtscheibe führen.

Beheizbare Scheinwerfer für den Nachrüstbereich

Betroffen von zufrierenden Lichtscheiben sind grundsätzlich alle Fahrzeuge, bei denen LED-Leuchten im Einsatz sind. Fahrten bei Schneetreiben oder gar Schneeregen können somit schnell zu verminderter Ausleuchtung, kompletter Abdunkelung oder auch unkontrollierter Ablenkung des Lichts und somit Blendung des Gegenverkehrs führen.

Abhilfe schaffen eine Scheinwerferreinigungsanlage analog der Scheibenreinigung, Belüftungssysteme von modernen Scheinwerfer-Modulen oder eine Scheinwerfer-Heizung. Hoelzle bietet diverse beheizbare Haupt- und Arbeitsscheinwerfer im Nachrüstbereich für 12 V und 24 V an.

Deren Funktionsprinzip ist wie folgt: Die Licht- oder auch Streuscheiben werden elektrisch beheizt, um ein Zufrieren zu verhindern. Die Temperaturen sind vom Hersteller definiert. Die Heizungsregelung erfolgt automatisch mittels Steuerelektronik

mit Temperaturmessung, die im Scheinwerfer integriert ist. Ältere Versionen mit manuell zuschaltbaren Heizungen erfordern jedoch ein manuelles Eingreifen des Fahrers und dürfen erst bei Temperaturen $< 5^{\circ}\text{C}$ zugeschaltet werden. Bei modernen Systemen hingegen erfolgt die Aktivierung der Heizung sobald das Licht eingeschaltet ist. Ab ca. 50°C -Scheinwerfer-Innentemperatur wird die Heizung wieder deaktiviert. Die Reaktivierung erfolgt, sobald die Temperatur am internen Fühler die 30°C -Marke unterschreitet. Dies sind Richtwerte, und sie können in Bezug auf Modell und Hersteller variieren.

Hoelzle führt Scheinwerfer mit zwei Heizungsarten

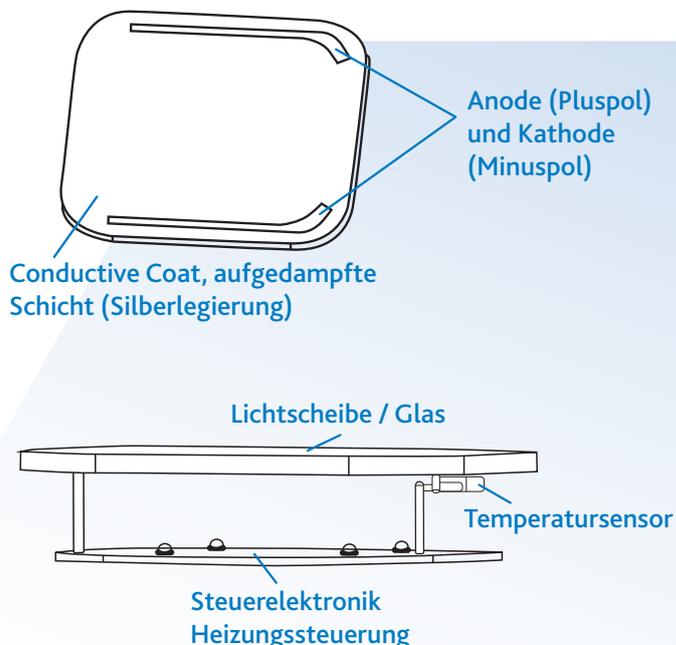
Die beiden Heizungsarten sind: «Smart Heat Technology» von J.W. Speaker (USA) und «Anti Icing Technology» von Bullpro (Finnland).

Smart Heat Technology: Ein feines Gitternetz aus elektrisch leitendem Material (meist Metall) wird auf der Innenseite der Lichtscheibe aufgebracht, analog einer Heck- oder Frontscheibenheizung. Die Drähte sind von aussen sichtbar und nicht zu 100 % lichtdurchlässig. Während der Anwendung sind sie jedoch weder störend, noch auf dem Lichtbild sichtbar.



Von J.W. Speaker:
Art. **JWS9800HL**, 1 Satz LED-Hauptscheinwerfer für 12 V, und
Art. **JWS9800HL24**, 1 Satz LED-Hauptscheinwerfer für 24 V.

Anti Icing Technology: Eine nahezu unsichtbare, hoch transparente Schicht aus elektrisch leitendem Material (Silberlegierung*) wird von innen auf die Lichtscheibe aufgedampft oder lackiert. Über eine Anode (Pluspol) und eine Kathode (Minuspol) fließt mittels eingebauter Elektronik ein kontrollierter Strom, der die gesamte Lichtscheibe gleichmässig beheizt (siehe auch Grafik) Die Zusammensetzung dieser patentierten leitfähigen Schicht («Conductive Coat») wird vom Hersteller als Firmengeheimnis nicht preisgegeben. Die von aussen sichtbaren Heizdrähte fallen weg.



Beheizungsprinzip der Scheinwerfer Art. **HSB150** sowie Art. **BP5001** und Art. **BP5002**



Von Bullpro:
Art. **BP5001**, LED-Hauptscheinwerfer, rechts,
und Art. **BP5002**, LED-Hauptscheinwerfer, links

Seit Fahrzeughersteller bei der Erstausrüstung LED-Scheinwerfer verbauen, steigt die Nachfrage nach beheizbaren Haupt- und Arbeitsscheinwerfern. Die Nachrüstung beschränkt sich längst nicht mehr nur auf Schneeräumungs- und Pistenfahrzeuge: Auch LKWs, Schulbusse, Kurierfahrzeuge usw. werden mit den extrem hellen, beheizbaren LED-Scheinwerfern ausgestattet – ganz nach dem Prinzip «Safety First», damit sicheres Sehen und Gesehen werden auch in der kalten und dunklen Jahreszeit gewährleistet sind. – Unser Sortiment an beheizbaren Arbeits- und Hauptscheinwerfern finden Sie im Hoelzle-Webshop unter der Rubrik LED-Leuchten / LED-Scheinwerfer beheizt. ♦



Die Funktionen am beheizbaren Hauptscheinwerfer Art. **JWS9800HL** und Art. **JSW9800HL24**

* Eine Legierung ist ein durch Zusammenschmelzen von Werkstoffen entstandenes Gemisch um gewünschte Materialeigenschaften zu erreichen.

Vergleich zwischen Scheinwerfer-Temperaturen von LED versus Halogen

Gemessen am Glaskolben einer LED und einer Glühlampe nach 5 min. Betriebszeit; Starttemperatur 20° C, höchste gemessene Temperatur:

- H7 LED, 12/24 V 25 W: 110° C, mittlere Wärmestrahlung, z.B. Art. **H7/LED**
- H7 Halogen, 12 V 55 W: 280° C, grosse Wärmestrahlung, z.B. Art. **64210**

Gemessen an der Lichtscheibe eines Arbeitsscheinwerfers nach 5 min Betriebszeit; Starttemperatur 20° C, höchste gemessene Temperatur:

- Arbeitsscheinwerfer, Leuchtmittel SMD LED 50 W: ca. 32° C, geringe Strahlungswärme, z.B. Art. **W144D**
- Arbeitsscheinwerfer, Leuchtmittel Halogen H3 12 V / 55 W: ca. 85° C gemessene Temperatur, grosse Strahlungswärme, z.B. Art. **PC01000**

Durch Messung der Oberflächentemperatur auf der Streuscheibe wird ersichtlich, warum der Schnee bei tiefen Temperaturen, vor allem unter Fahrt, am LED-Scheinwerfer ohne Heizung nicht mehr schmilzt. Die Folgen können zufrierende und schneebedeckte Lichtscheiben sein.

«Die beheizbaren Lichtscheiben garantieren uns auch bei sehr tiefen Temperaturen eine optimale Ausleuchtung»

Interview mit Paul Grob, Leiter Werkstatt des Strassenkreisinspektorats Schmerikon



Paul Grob, wo sehen Sie bei Ihrer Tätigkeit die Gefahren im Winterdienst?

Ein Schneepflug ist bis zu 4 m breit. Sehen und Gesehen werden bei jedem Winterwetter ist immens wichtig für uns. Andere Verkehrsteilnehmer stellen zeitweilig ein grösseres Risiko dar, als Eis und Schnee auf den Strassen. Auch deshalb ist der Einbau von Markierungs- und Positionsleuchten sowie bestmöglichen Scheinwerfern keine Frage für mich.

Sie verwenden heute die beheizbaren Hauptscheinwerfer von J.W. Speaker. Welche Scheinwerferarten haben Sie in der Vergangenheit getestet?

Die Beleuchtung unserer Winterdienst-Fahrzeuge war seit einiger Zeit ein Thema für mich. Die Ausleuchtung mit den originalen 55-W-Halogenleuchten war unbefriedigend, es musste also nach einer Lösung gesucht werden. Naheliegend war der Einbau von stärkeren 100-W-Halogenleuchten. Die nahezu doppelte Leistung hatte jedoch ein Stecker- und Verkabelungsproblem zur Folge. **

Der auf einem Neufahrzeug montierte Lichtbalken (Dachmontage) bot einerseits helles Licht, stellte aber bei Schneetreiben teilweise eine Sichtbehinderung dar, denn der Lichtkegel lässt die Schneeflocken auf Augenhöhe wie eine weisse Wand wirken. Eine befriedigende Lösung war also noch nicht gefunden. Durch den Aussendienstmitarbeiter von Hoelzle wurden wir auf die beheizbaren Scheinwerfer von J.W. Speaker aufmerksam gemacht, die ich höhen- und seitenverstellbar an der Pflugplatte montiert habe. Sie haben ein optimales Fern- und Abblendlicht, und dank der beheizbaren Lichtscheiben ist für uns auch bei sehr tiefen Temperaturen eine optimale Ausleuchtung garantiert.

Das Strassenkreisinspektorat Schmerikon ist verantwortlich für ca. 100 km Kantonsstrassen rund um Schmerikon. Das Team, bestehend aus 13 erfahrenen Handwerkern (Fachbereich Strassenunterhalt), sorgt für eine hohe Verfügbarkeit der Strasse auf der Hauptverkehrsachse Ricken bis hinauf nach Amden auf 900 m ü.M. Im Werkhof Schmerikon ist Paul Grob als Leiter Werkstatt verantwortlich für bestens ausgestattete und gewartete Fahrzeuge. Der Fuhrpark für den Winterdienst umfasst 7 eigene Fahrzeuge sowie 5 extern angemietete Lastwagen zur Schneeräumung. Zur Beseitigung der angehäuften Schneemassen sind zusätzlich 3 Schneefräsen im Einsatz.

Wie sind die Rückmeldungen der Fahrer?

Wir haben die Leuchten zuerst bei einem unserer Fahrzeuge ausgiebig getestet. Das Feedback war einstimmig positiv, dem Umbau der restlichen Fahrzeuge stand nichts mehr im Weg. Das Beleuchtungsproblem, das mich während einiger Zeit beschäftigt hat, ist gelöst. Die Fahrer sind zufrieden und unser Ziel nach mehr Sicherheit konnte erreicht werden.

Gibt es auch negative Punkte bezüglich der neuen Scheinwerfer oder Verbesserungsvorschläge?

Die Scheinwerfer verfügen neben der bereits erwähnten Abblend- und Fernlichtfunktion auch über integrierte Tagfahrlichter, Standlichter und Blinker. Optional würden zusätzliche, nach hinten gerichtete Positions- und Richtungsblinker die Leuchten bei der Montage auf dem Schneepflug perfektionieren.

Paul Grob, gibt es etwas, was Sie den Verkehrsteilnehmern im Winter mit auf den Weg geben möchten?

Wir leisten unseren Beitrag für die Öffentlichkeit und sind unterwegs, um allen Verkehrsteilnehmern die bestmögliche Sicherheit bieten zu können. Mehr Rücksicht und Geduld auf den Strassen sowie bei Schneefall mehr Zeit für den Weg einzuplanen wären wünschenswert. Bezüglich der beheizbaren Scheinwerfer möchte ich eines weitergeben: Ein super Licht! Das Thema optimale Beleuchtung auf den Schneepflügen ist für mich abgeschlossen. ♦

**Hersteller dimensionieren die Verkabelung und Stecker an Fahrzeugen so, dass sie den erwarteten Stromaufnahmen genügen. Verdoppelung der Leistung heisst Verdoppelung der Stromaufnahme. Verkabelung, Stecker, Schalter müssen angepasst werden, eventuell ist eine Relaischaltung notwendig.



Eines der Schneeräumungsfahrzeuge, ausgestattet mit den beheizbaren LED-Hauptscheinwerfern von J.W. Speaker, Art. JWS9800HL



In Kamerasysteme zu investieren lohnt sich

Antonio Horn, Product-Manager

Es sprechen vielerlei Gründe für den Einsatz von Kamerasystemen in Fahrzeugen: Die wichtigsten Gründe sind wohl die Vermeidung von Personen- und/oder Sachschäden sowie wirtschaftliche Hintergründe wie Effizienz oder gesetzliche Anforderungen.

Kamerasysteme können Leben retten. Nicht ohne Grund sind sie in den USA bei neuen Personenwagen seit dem Jahr 2018 Pflicht. Auch in der EU wird bereits kräftig darüber debattiert, dass Assistenzsysteme in neuen Personenwagen ab 2022 zur gesetzlich vorgeschriebenen Ausrüstung gehören sollen. Investitionen in diese Systeme lohnen sich nicht nur wegen der nachweislichen Reduktion von Unfällen. Auch der Bedarf an

sogenannten «Einweispersonen», zum Beispiel bei unübersichtlichen Zufahrten oder Laderampen, kann dadurch stark reduziert werden.

Welche Kriterien muss Ihr Kamerasystem erfüllen?

Damit Sie den richtigen Kauf tätigen, haben wir Ihnen in der nachstehenden (Seite 8/9) Tabelle alle Kamerasysteme zusammengestellt, die bei Hoelzle erhältlich sind. Sie enthält nicht nur die technischen Angaben, sondern auch Begriffserklärungen (Seite 9).

Falls Sie eine massgeschneiderte Lösung benötigen oder Fragen haben, beraten wir Sie gerne telefonisch unter 044 928 34 34 oder per E-Mail unter info@hoelzle.ch. ♦



Update zum Thema «Querverkehrskamerasysteme»

(siehe auch Journal-Ausgabe 11) Es gibt Fahrzeuge, die einen Überhang von mehr als 5.0 m aufweisen. Diese Fahrzeuge werden als sogenannte Sonderfahrzeuge zugelassen. Damit sie auf öffentlichen Strassen fahren dürfen, wird neben einem Begleitfahrzeug zusätzlich ein homologiertes Querverkehrskamerasystem (QVK) benötigt, welches für einen Überhang bis 9 m zugelassen ist.



Art. **QVK/SKIT**, QVK-Starterkit mit Doppelmonitor und Kamera-Set «Multicam-System»

Bei Hoelzle erhältliche Kamerasysteme

■ untereinander kompatibel

		Wireless (kabellos)		Kabelgebunden	
Kamerasysteme	RBGW430	D14328		D13494	A10091
Zusammensetzung (Bildschirm/Kamera)	nur komplett erhältlich	D14216 & D14236		D13497 & D13617	D13887 & 13881
Bildschirme		D14216		D13497	D13887



Kriterien

Hauptargument	Gut und günstig	Top wireless System		Standard System kleiner Bildschirm	Standard System grosser Bildschirm
Bildschirmtechnologie / Beleuchtung	TFT/LCD	TFT/LCD		TFT/LCD	TFT/LCD
Auflösung	★	★★		★★	★★
Helligkeit	★	★★		★★	★★
Anzahl Kameraeingänge	2	4		3	3
Trigger Eingänge		4		3	3
Markierung / Hilfslinien	Ja	Ja		Ja	Ja
Bildsplitvarianten		Quad, Split			
Lautsprecher		Ja, 1.5 W			Ja
Aufnahmefunktion		Micro-SD			
Kameras	RBGWC43	D14236	GS9890SX	D13617	D13881



Kriterien

Hauptargument	Gut und günstig	Top wireless Kamera	Kombination Kamera & Arbeitsscheinwerfer	Nachtsichtmodus mit 4 Infrarot LEDs	Nachtsichtmodus mit 6 Infrarot LEDs
Auflösung/Pixel	★	★★	★★	★★	★★
Öffnungswinkel	110°	120°	90°	120°	120°
Heizung			Scheinwerfer ECE R10		
Nachtsichtmodus	Ja, 6 x INF LED	Ja, 12 x INF LED	1800 lm Weisslicht	Ja, 4 INF LED	Ja, 6 INF LED
Lautsprecher		Ja			

Bewertungssystem

- ★ genügend
- ★★ gut
- ★★★ sehr gut

☐ untereinander kompatibel

Kabelgebunden	
D14683	M507405



4 Kameras gleichzeitig anzeigbar	Beste Bildqualität und Ausleuchtung
TFT/LCD	LED
★★★	★★★
★★	★★★
4	4
4	4, Spannung / Geschwindigkeit
Ja	Ja
Quad, Split	Quad, Split & weitere Möglichkeiten
ja	
D14198	D14148



Drehbar um 45°, Heizung	Montage am Nummernrahmen	Sehr robust, Heizung, verschiedene Öffnungswinkel	Einbau im Stossfänger grosser Öffnungswinkel 180°	Kompakte Bauweise für Aufbau mit Nachtsichtmodus 8 Infrarot LEDs
★★	★★	★★	★★	★★★
120°	150°	50°/70°/100°/120°/*	180°	120°
Ja		Ja		
Ja, 11 INF LED	Ja, 4 INF LED			Ja, 8 INF LED

Kennen Sie den Unterschied zwischen TFT und LCD Monitoren?

Im Grunde genommen sind TFT-Monitore (Thin film transistor) auch LCD-Monitore. Die Bezeichnung LCD bedeutet "Liquid Crystal Display" und sie bildet den Oberbegriff für alle Flüssigkristall-Bildschirme. TFT bedeutet hingegen "Thin Film Transistor" und bezeichnet lediglich eine bestimmte LCD-Technik. Beim Kauf spielt der Unterschied keine Rolle, da heutzutage alle LCD-Monitore mit der TFT-Technik funktionieren.

Im Vergleich zu LED-Monitoren werden in den LCD-Monitoren sogenannte "Leuchtstoffröhren" verwendet, um die Flüssigkristalle im Bildschirm zu bestrahlen, bei den heutigen LED-Monitoren werden hingegen sogenannte "Leuchtdioden" verwendet, um die Flüssigkristalle zu bestrahlen. Dies ist einer der größten Unterschiede, ansonsten zählen beide zu den "Flüssigkristallbildschirmen", da es Flüssigkristalle gibt, die das Bild darstellen.

* Diverse Modelle, mit verschiedenen Öffnungswinkeln und Videoformaten

Impressionen transport-CH





Herzlichen Dank für Ihren Besuch an unserem Stand an der transport-CH 2019.
Wir freuen uns, Sie im 2021 wieder in Bern begrüßen zu dürfen.

HOELZLE
fahrzeugelektrik.ch

Kontakt mit Zukunft

Mini LED-Akku-Taschenlampe
Art. ABR

LED-Schlussleuchte 12V L+R
Art. 149BAR

POP@work PRO Gehörschu.
mit FM/DAB+-Radio
Art. H100354

LED-Blitzleuchte
R65, Silikon
Art. EMP51/S

Flachsteckergehäuse TP Serie
Art. 30000000

Umschalter rund Ein-Aus-
Ein, I-O-II
Art. 311030000



«Wandel und Wechsel liebt, wer lebt.»

Richard Wagner, Deutscher Komponist

Informationen zur zukünftigen Hoelzle-Website inklusive Shop

Gregor Wassmann, Leitung Informatik

Hoelzle freut sich, Ihnen die neue Website unter dem provisorischen Domainnamen next.hoelzle.ch präsentieren zu können. Wenn auch Sie den Wandel lieben, sind Sie herzlich eingeladen, bereits heute auf die zukünftige Website zu wechseln. Im Laufe von 2020 wird sie die bisherige Website ablösen.

Die neue Website und der Shop sind voll funktionsfähig – über hundert Bestellungen wurden bereits registriert. Wünschen Sie sich mehr Zeit für den Umstieg? Kein Problem, Sie können weiterhin über hoelzle.ch bestellen.

Mit der neuen Website ändert sich für Sie nicht viel. Hoelzle strebt einen nahtlosen Übergang an. Das heisst, Sie können Ihr bisheriges Login weiterhin verwenden. Die Katalogstruktur bleibt beim Alten.

Welches sind die Vorteile?

- ✓ Neu können die Nettopreise im Benutzermenü mit einem Klick aus- und wieder eingeblendet werden.
- ✓ Falls Sie bisher mehrere Logins verwendet haben, reicht nun eines aus. Sie können das Konto ganz einfach im Benutzermenü wechseln – ohne sich abmelden zu müssen.
- ✓ Die Website erscheint in einem aufgefrischten Design und ist Smartphone-tauglich (sog. responsive design).

Weiteres Vorgehen

Das weitere Vorgehen bis zur vollständigen Ablösung der bisherigen Website gliedert sich in drei Phasen:

1. Aktuell kann die neue Website zusätzlich zur bestehenden benutzt werden.
2. Danach folgt die Umstellung der Domain hoelzle.ch auf die neue Website. Während dieser zweiten Phase bleibt der bisherige Webshop unter old.hoelzle.ch abrufbar.
3. Als letzter Schritt wird der bisherige Webshop abgestellt, womit das Projekt abgeschlossen ist.

Ihre Rückmeldungen sind uns wichtig

Hoelzle geht schon seit langer Zeit den Weg der stetigen Verbesserung. Auch diese Neuerung ist ein Schritt auf diesem Weg. – Sollten Sie eine Funktion vermissen oder einen Fehler entdecken, melden Sie sich bitte über die Feedback-Funktion oder direkt beim Verantwortlichen Gregor Wassmann, 044 928 34 48, g.wassmann@hoelzle.ch. ♦

Gut zu wissen: Wie speichere ich mein Passwort?

Chrome: Einstellungen → AutoFill → Passwörter
→ «Speichern von Passwörtern anbieten» aktivieren

Internet Explorer: Extras → Internetoptionen → Inhalt
→ AutoVervollständigen → Einstellungen
→ «Benutzernamen und Kennwörter für Formulare»
aktivieren und bestätigen

Firefox: Einstellungen → Datenschutz & Sicherheit
→ Zugangsdaten & Passwörter → «Fragen, ob
Zugangsdaten und Passwörter für Websites
gespeichert werden sollen» aktivieren

Edge: Einstellungen → Kennwörter &
AutoAusfüllen → «Kennwörter speichern»
aktivieren

Safari: Einstellungen → Automatisch
ausfüllen → «Benutzernamen und
Passwörter» aktivieren

«Gwundrig»? – Besuchen Sie schon heute unsere neue Website.

next.hoelzle.ch





Impressionen Kundenevent

Bubikon, 27. September 2019



Sven Baechtiger
Aussendienst-Mitarbeiter
Eintritt November 2019



Neue Mitarbeitende bei Hoelzle

Wir freuen uns, dass Sven Baechtiger und Samuel Knöpfli das Hoelzle Team verstärken.

Samuel Knöpfli
Product-Manager
Eintritt September 2019



«René, Sie müssen unsere Kunden im Welschland besuchen!»

Im kommenden Frühjahr wird René Bachofen pensioniert. Eine gute Gelegenheit, mit unserem langjährigen Verkaufsleiter/Aussendienst-Mitarbeiter auf ein paar Stationen seiner über 40-jährigen Tätigkeit bei Hoelzle zurückzuschauen.

Mitte der 1970er-Jahre war René Bachofen mitten im Abverdiene des Korporals und hatte eigentlich im Sinn als Fourier weiterzumachen. Doch eine Anfrage von Richard Hölzle, der ihn schon aus der Jugendzeit kannte, änderte seine Pläne: Per 1. Juni 1976 stellte der Firmengründer den 21-jährigen René Bachofen als «Kaufm. Angestellten» für «alle vorkommenden Arbeiten» in die Firma Richard Hölzle in Stäfa ein.

René, was waren denn diese «vorkommenden Arbeiten»?

Alles, was an kaufmännischen Aufgaben und anderer Arbeit im Büro und im Lager anfiel.

Wie viele Personen arbeiteten damals, vor 43 Jahren, bei Hoelzle?

Neben Ella und Richard Hölzle war ich der dritte Festangestellte. Dazu kamen ein freier Agent für den Aussendienst und als Heimarbeiterin Isolde Schaub, die noch heute in unserem Betrieb arbeitet.

Wie hast du den Firmengründer erlebt?

Richard Hölzle war ein sozial eingestellter, humorvoller Mensch mit grosser Sachkenntnis, und er hatte stets diesen

oder jenen trafen Spruch parat. Ausserdem hatte er den eisernen Willen, selbständig zu geschäften, auch wenn dies in privater Hinsicht mit Verzicht verbunden war. Trotz seines grossen Engagements war sein Grundsatz «Ich lebe nicht zum Arbeiten, sondern ich arbeite, um zu leben».

Wie kam es dazu, dass du neben dem Innendienst auch im Aussendienst tätig wurdest?

An Tagen, an denen wir nicht voll ausgelastet waren, packte ich meine Unterlagen und Muster und besuchte PW-Garagen und Velo-Mofa-Händler in Stäfa und Umgebung. Da Richard Hölzle mit der Leistung unseres freien Aussendienstmitarbeiters nicht mehr zufrieden war, sagte er nach ein paar wenigen Jahren zu mir: «René, Sie müssen unsere Kunden im Welschland besuchen!». Und so startete ich mit meinem Schulfranzösisch als Kundenberater und gewann nach und nach viele Kunden in der Romandie für unsere Firma.

Wie gestaltete sich die Arbeit als Kundenberater in den 80er-Jahren?

Laptop, Fax, Handy und Internet gab es damals nicht, und ich musste sehr viele Informationen im Kopf haben und natürlich auf Papier, vor allem die Spezialangebote und -preise. Ausserdem arbeitete ich mit den Katalogen unserer Lieferanten. Bestellungen notierte ich von Hand und schickte sie am Abend per Post weg. Und ich führte eine handschriftliche Kundenkartei. Ausserdem habe ich früh angefangen, mit Musterartikeln zu arbeiten. Dazu eine kleine Anekdote: Ich bin ja nicht allzu gross gewachsen, und so hiess es damals, dass man mich vor lauter Musterkoffern dahinter kaum noch sehen könne.

Wie hast du dir das nötige technische Wissen angeeignet?

Während meiner kaufmännischen Lehre bei Cerberus* konnte ich auch in der Werkstatt mitarbeiten, wo die technischen Lehrlinge als FEAM ausgebildet wurden. Bei Hoelzle besuchte ich dann diverse Kurse des TCS Touring Club Schweiz im Bereich Fahrzeugelektrik. Zudem lernte ich durch unsere Kunden viel dazu – einerseits beim Zuhören und andererseits aufgrund



René Bachofen (links) in seinem Element: anlässlich der diesjährigen Messe Transport-CH in Bern

Nach seiner Pensionierung hat René Bachofen mehr Zeit für seine Frau Ines und die Aufenthalte in ihrer Heimat Brasilien, für seine 5 Enkelkinder, fürs Singen und Musizieren hauptsächlich von Rock, Blues und Gospel (im Bild mit seinem Sohn und Musiker Marc Sway, ganz rechts) und für sein sportliches Hobby, das Velofahren.



ihrer Anfragen und das Rückfragen bei unseren Lieferanten. Dies ist bis heute so geblieben.

Wie entwickelte sich deine Laufbahn bei Hoelzle weiter?

Später erhielt ich die Unterschriftsberechtigung und war Stellvertreter von Richard Hölzle. Gemeinsam erweiterten wir das Sortiment mit Marken wie Jahn, Nagares, LEB, MTA und ProCar, die wir auch heute noch in der Schweiz vertreten. 1988 übernahm Robert Baumann, sein Schwiegersohn, die Geschäftsleitung. Unter ihm war ich zuständig für den Bereich Fahrzeugelektrozubehör, da sich Robert zuerst dem Verkauf von Elektrofahrzeugen widmete. Später wurde ich Verantwortlicher für den Verkauf und die Key-Accounts. Auch unter seiner Führung wuchs Hoelzle stetig weiter. Wir konnten den Aussendienst vergrössern und hatten das Glück, immer die richtigen Personen, auch im Innendienst, einzustellen. Ich «rutschte» immer mehr aktiv in den Verkauf hinein und konnte mit meinen Italienischkenntnissen das Tessin aufbauen. Und es gelang mir, das Welschland weiter auszubauen, sodass wir schliesslich im 2008 Ralph Bahrt einstellen konnten, unseren ersten festangestellten Kundenberater in der Romandie.

Als Verkaufsleiter hast du berufsbegleitend zuerst die Schule als Verkaufskordinator und dann als Verkaufsleiter besucht und die eidgenössischen Prüfungen mit Erfolg abgeschlossen. Wie lautet denn dein Rezept für erfolgreiches Verkaufen?

Es ist mir wichtig, ganz individuell auf die Bedürfnisse des Kunden einzugehen – nicht nur bezogen auf die Produkte, sondern auch bezogen auf seine Persönlichkeit. Es gilt, sich zu merken, ob der Kunde eher ein längeres Beratungsgespräch vorzieht, bei dem es nicht nur um Hoelzle und seine Artikel geht, oder ob der Kunde nur wenig Zeit hat und alles in 10 Minuten abgehandelt haben will. Sich in den Kunden hin-

einzuversetzen, mit ihm ein freundschaftliches Vertrauensverhältnis aufzubauen und zu wissen, welche Artikel für ihn interessant sind, ist sehr wichtig. Ihn zusätzlich mit Aktionen, Neuheiten und Mustern neugierig zu machen und mit guten technischen Kenntnissen zu beraten, ist meiner Meinung nach der Grundstein für erfolgreiches Verkaufen. Voraussetzung ist, dass man qualitativ nachhaltige und preisgünstige Artikel im Sortiment hat. Wenn man dann ausgezeichnete Verkaufshilfen wie den von Robert kreierten, für die damalige Zeit und unsere Branche revolutionären CD-Katalog, später unseren Online-Shop und ein super funktionierendes Aussendienst-Informationssystem zur Verfügung hat, sollte einem erfolgreichen Verkauf nichts mehr im Wege stehen.

Ist für dich noch immer etwas spürbar aus deinen Anfängen bei Hoelzle?

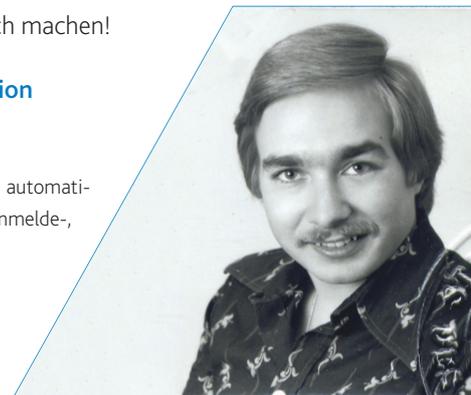
Ja, die «familiäre Kultur». Wir sind zwar unter der Führung von Simon Baumann, der 3. Generation, mit inzwischen fast 40 Mitarbeitenden eine grosse Familie geworden, doch wir sind noch immer eine Familie!

Zurückblickend auf dein Berufsleben: Würdest du es heute wieder gleich machen?

Ja, ich würde es wieder genau gleich machen!

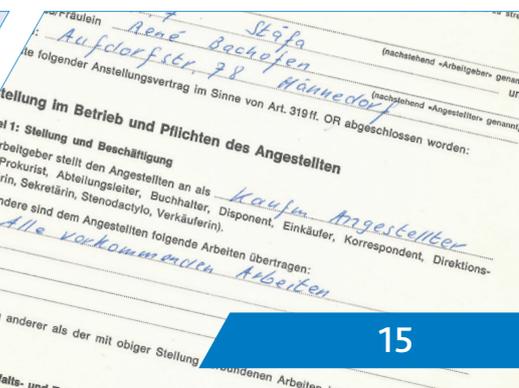
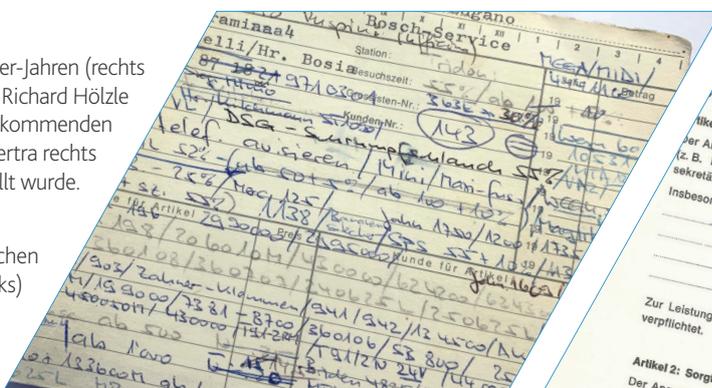
◆ **Nicole Chapuis, Kommunikation**

* Die Firma Cerberus, Männedorf, war auf automatische Brandmelder spezialisiert; FEAM: Fernmelde-, Elektro- und Apparatemonteur



René Bachofen in den 1970er-Jahren (rechts oben), als er seine Stelle bei Richard Hölzle antrat und dort für «alle vorkommenden Arbeiten» (aus dem Arbeitsvertrag rechts unten) angestellt wurde.

Beispiel für eine der handschriftlichen Kundenkarten (links)





 **HOELZLE**
fahrzeugelektrik.ch

Kontakt mit Zukunft